

Kleine Piraten erobern die Wellen

von Susanne Förster



„Papa, weißt du eigentlich, was ein Optimist ist?“ „Na klar, jemand, der immer positiv denkt.“ „Quatsch Papa, das ist so eine Seifenkiste auf dem Wasser, da setzt man sich rein, da passen sogar zwei Kinder rein, und dann bewegt es sich sofort von der Stelle. Man steuert mit so einer Pinne und wenn das Segel gesetzt ist, kann man wie ein Pirat irgendwohin fahren. Ist doch voll cool, oder?“

Es scheint, dieses Kind will Segeln lernen! Eine gute Idee, denn Segeln und Surfen gehören zu den wenigen Sportarten, die elementare Erfahrungen im Umgang mit den natürlichen Kräften Wind und Wasser vermitteln, und das im engen Kontakt mit der Natur.

Schon mit 6-7 Jahren können Kinder das Segeln im „Optimisten“ erlernen. Die kleinen „Optis“ sind viereckig, leicht und wendig, also ideal für Kinder, weil sie wenig Krafteinsatz erfordern. Das Verständnis für Wind, Segel und die Manöver zum Richtungswechsel lernen die Kinder praktisch durchs Fahren. Natürlich wird in jedem qualifizierten Segelkurs theoretischer Hintergrund spielerisch und kindgerecht vermittelt. Denn ohne Lee und Luv, Wende und Halse, Vorm-Wind-Kurs oder Am-Wind-Kurs geht's beim Segeln nun mal nicht.

Glücksgefühl

Auch ins Windsurfen können Kinder ab 8 Jahren einsteigen. Das Material (Surfbrett und Rigg = Mast, Segel, Gabelbaum) ist der Größe der Kinder angepasst. Allerdings erfordert das Surfen mehr Kraft und Ausdauer. In der Regel fällt man am Anfang sehr oft ins Wasser und muß genauso oft das Segel aus dem Wasser ziehen, was Kindern nicht nur Kraft, sondern auch eine gehörige Portion Energie und Durchhaltevermögen abverlangt.

Aber wenn man den Bogen erst mal raus hat, dann

erlebt man ein selten gekanntes Glücksgefühl beim Gleiten über das Wasser. Und natürlich den Stolz, durch eigenes Können von A nach B zu steuern. Eine Fähigkeit, die weit über das Paddeln auf einer Luftmatratze hinausgeht.

Schwimmfähigkeit

Die Angabe des Lebensalters ist natürlich relativ, denn manche Kinder sind mit 8 Jahren sehr groß, andere klein und schwächling. Die entscheidende Voraussetzung, um einen Surf- oder Segelkurs zu absolvieren, ist die viertelstündige Schwimmfähigkeit. Gut wäre es, wenn Kinder bereits diverse Schwimmabzeichen erworben haben. Ansonsten sind Kinder, die Skateboard, Kickboard oder Inliner fahren, sicher bestens gerüstet, um auf einem kippeligen Surfboard zu bestehen.

Segeln und Windsurfen im Breitensport zählen zu den echten Freizeitsportarten. Unabdingbar sind Wasser und Wind. Somit bietet sich zum Erlernen dieser Sportarten die Ferien- und Urlaubszeit in Regionen an, in denen Wind und Wetter mitspielen.

Kinderkurse

KÄNGURU sprach mit Dirk Richelmann (VDWS und DSV Surflehrer, Diplomsporthlehrer) von Windbeutel-Reisen über Segel- und Surfkurse für Kinder im Urlaub. Windbeutel-Reisen ist ein Kölner Reiseveranstalter, der unter anderem Familien-Reisen mit Sportangeboten in entsprechend ausgewählten Regionen Europas anbietet. Ein Spezialangebot der Sommer-Reisen sind Segel- und Windsurfkurse.

Ein Windsurfkurs beinhaltet 10-12 Stunden Theorie und Praxis und bietet die weitere Nutzung der Geräte zum Üben ohne weitere Mietkosten an. Die Sportgeräte mit allem Drum und Dran werden vom Veranstalter gestellt, in der Regel auch die Bekleidung, wie Neoprenanzüge und Schwimmwesten. Man braucht eigentlich nur die

Badehose und leichte Turnschuhe mitzubringen und schon kann's losgehen. Kosten für einen Surfkurs liegen bei etwa 230,- DM pro Woche inklusive Materialmiete und Gerätenutzung. Die Kinderkurse bei „Windbeutel“ sind eingebunden in viele andere Aktivitäten, wie T-Shirt-Bemalen, Basteln, Drachen-steigen-Lassen und natürlich alle möglichen Wasseraktionen wie Kanu-Paddeln und Surfbrett-Stafeln. Eben eine richtige Erlebniswoche.

Windbeutel family
Aktiv-Reisen
für Erwachsene
mit Kindern
Griechenland
Südfrankreich
Dänemark
Katalog und Info bei:
Tel: 0221-9499-033
Fax: 9499-036
info@windbeutel-reisen.de
www.windbeutel-reisen.de
**Windbeutel
Reisen**